

Workshop „Umgang mit migrationsbezogenen Kategorisierungen in der qualitativen Bildungs- und Ungleichheitsforschung“

Die qualitative Forschung sieht sich bei der Erforschung und Thematisierung migrationsbezogener Differenz und Ungleichheit sowie insbesondere bei empirischen Fragen zu Zugehörigkeit, Identität und Positionierung spezifischen methodologischen und methodischen Herausforderungen gegenüber. Diese liegen insbesondere darin, das Spannungsfeld zwischen Fremd- und Selbstzuschreibung oder auch zwischen Anerkennung und Stereotypisierung reflexiv und produktiv sowie empirisch gehaltvoll zu bearbeiten. Der durch das Dekanat der Fakultät für Bildungswissenschaften initiierte und in Kooperation mit dem IZfB sowie dem InZentIM geplante Workshop greift dieses komplexe und forschungspraktisch relevante Thema auf. Er bietet Ihnen als Forschende auf diesem Gebiet ein Forum und Unterstützung, um eigene Perspektiven und -fragen auch entlang von eigenem Material und Forschungsthemen einzubringen und zu diskutieren. Gerahmt wird die Arbeit an Material und die Diskussion eigener Forschungszugänge durch eine gemeinsame Textlektüre der Teilnehmenden zum Thema des Workshops.



5. Mai 2026 von 9:00 bis 15:00 Uhr



IZfB Raum S06S00A41

Vorläufiges Programm

Uhrzeit	Inhalt
9:00 Uhr	Ankommen und Begrüßung
9:10-10:00	Einführung & Textdiskussion
10:00-10:15	Pause
10:15-11:00	Austausch zu Material I
11:00-11:15	Pause
11:15-12:00	Austausch zu Material II
12:00-13:00	Mittagspause
13:00-13:45	Austausch zu Material III
13:45-14:00	Pause
14:00-14:45	Austausch zu Material IV
14:45-15:15	Schlussdiskussion & Ausklang

Wir diskutieren:



Siouti, I. (2022). Othering in der qualitativen Migrationsforschung: Herausforderungen und Reflexionen in der Forschungspraxis. In I. Siouti, T. Spies, E. Tuijter, H. Von Unger, & E. Yildiz (Hrsg.), *Othering in der postmigrantischen Gesellschaft* (S. 107–128). transcript Verlag.

<https://doi.org/10.1515/9783839463086-005>

Anmeldung zum Workshop

Bitte melden Sie sich bei Interesse an einer Teilnahme bis zum **17. April 2026** unter der folgenden Mailadresse für den Workshop an: melanie.hagen@uni-due.de

Bitte teilen Sie bei der Anmeldung mit, ob Sie eigenes Material in den Workshop einbringen möchten oder ob Sie als passive*r Teilnehmer*in partizipieren möchten. Reichen Sie Ihr Material ebenfalls im Zuge der Anmeldung unter der angegebenen Mailadresse ein.

Bitte beachten Sie, dass wir maximal Material aus vier Forschungsprojekten/-arbeiten im Rahmen des Workshops bearbeiten und diskutieren können. Sollte es mehr Einreichungen geben, werden wir eine Auswahl treffen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Diskussion und Arbeit am Material!

Rebecca Mörgen, Nicolle Pfaff & Patricia Stošić